Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

die reiniget / es one betrübnusse und boss fuchtinge die
in der sich blegen wenet daz tribet er mechtiklichen vz. iij.
teil ist ij lib. Nym zucker und rosen sufft ygliches. j lib
und. iij. lib allerley sandali ygliches. vj. z. gebrant helffen
bein. iij. z. digtridij. xij. z. Camffer. j. ß. und temp das und
einander als ein latwerge mit eine sirope gemacht von
dem vorfut / zucker und dem rosen sasse. und daz sol man
geben alz groß als ein kesten des morgens zu metten zit
mit warmen wasser ⁊

Electuarium pstilticum / wirt gesprochen von den pstilen
und ist bereitet wider die roten sloed und den pun
gen die die ettinen haut und daz stigarpffe fiber den leb
fuchtigen und gelfuchtigen den benimet er allen wol dz
halbe teil ist ij lib. Man machet es alß Nym. iij. lib psil
lij und legt die in hesche wasser über drytage so sigt es
und drinnet dar in. iij. z. stramonee. iij. lib zucker und
loß das stan ij tage. Darnach kochet es und mustet dan
dar in dise spetzerie wol gestossen Nym sandali wiß und
rot rosen gebrant helffenbein Reubarber dragagantum
gum arabicum biol sirach ygliches. z. ß. indium some burt
zel ygliches. iij. z. und daz soltu in den sumer geben vff
den abent oder nach dem ersten slaffe in den wine zu
metternacht und zu allen zitten mit warme wasser als
groß als ein kesten ⁊

Emplastrum

Ein plaster dura gferis apostolicu / daz betutet ein hart
uffleyende plaster und ist gut daz es der narbe tley
get der von wunden wirt an welchem ende dz libes es
ist und ist auch gut zu den wunden in den grosser sinwen
ist den die stet er dar uff gelet. Es hilet den sinwen
der nieren dar uff gelet. Es zilet auch dz psil od gle
se usen vz den libe daz dar inne bliben wie so man es dar
uff leit. iij. teil ist. ij. lib. Nym glette. vj. z. rot walß
schiffbech ygliches. ij. ℔. wiß walß eichen mistel ygliches
j. z. armoniac blutstein ygliches. vj. z. mastix wiß kleine